

## THE STORY BEHIND ...

# OMV

**Mit Petrom schafft sich die OMV eine attraktive Position für die Marktkonsolidierung in Zentral- und Osteuropa. Mit der OMV von früher ist man nicht mehr vergleichbar.**

Der Dealflow war bei der OMV schon in den vergangenen Monaten extrem hoch. Die Akquisition der rumänischen Petrom mit ihren riesigen Ölreserven und Kapazitäten ist aber mehr als „ein Deal“. Denn: Die OMV verpasst sich mit Petrom eine völlig neue Investmentstory und die klare Refining & Marketing-Führungsposition in CEE.

-> mehr auf den folgenden Seiten



## 10 Seiten OMV:

- **Seite 2**  
Bereiche, Management
- **Seiten 3-4**  
Kennzahlen, Petrom-Hebel  
Eckdaten KE, Wandelanleihe
- **Seiten 6-8**  
Der OMV-Newsflow 2004
- **Seite 9**  
OMV und die Analysten
- **Seite 10**  
OMV vs. ATX vs. DJ Oil/Gas

## EDITORIAL

### Year Of Change



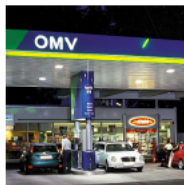
Liebe LeserInnen und Leser!  
Unsere „The Story Behind“-Sondernummern zählen zu den meistgelesenen Börse Express-Ausgaben. Die Antworten auf die Frage „Was macht die Firma XY eigentlich genau?“ stossen immer wieder auf hohes Leser-Interesse - das natürlich vor dem Hintergrund, dass sich Dinge auch verändern. Und gerade 2004 war ein „Year Of Change“ für österreichische

Unternehmen. Das gilt für die OMV sogar im Besonderen. Für uns war alleine schon die Aufbereitung dieses „Get to Know“ spannend, die Seiten 5-7 mit dem extrem dichten Newsflow 2004 (da hatte man schon einiges vergessen) bedeuteten ein Aha-Erlebnis. Viel Spass beim Lesen dieser aktuellen Basisunterlage zur OMV wünscht  
Manfred Kainz, Leitung BE-Specials

**THE STORY BEHIND**  
 OMV (AT0000743059)

## Geschäftsbereiche des OMV Konzerns

Raffinerien und Marketing inkl. Petrochemie



Exploration und Produktion

Gas



Chemie (AMI)

### DIE GESCHÄFTSBEREICHE

Die OMV hat vier Geschäftsbereiche, der umsatzmässig grösste ist **Raffinerien und Marketing** (inkl. Petrochemie). Die OMV betreibt drei Raffinerien in Österreich und Bayern mit einer Gesamtkapazität von 18,4 Mio. Tonnen. Zu dem Bereich gehören weiters 1794 Tankstellen. Der Bereich **Exploration und Produktion** verfügt über gesicherte Reserven von 410 Mio. boe und einen Tagesausstoss von 120.000 boe. Der Bereich **Gas** hat 41 bcm verkaufte Transportkapazität. Im Bereich **Chemie** ist die OMV weltweit Nr. 2 bei der Produktion von Melamin, in Europa Marktführer.

### DAS MANAGEMENT

Der Vorstand der OMV besteht aus vier Personen: **Wolfgang Rutenstorfer** ist als Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor der OMV für die Geschäftsbereiche Erdgas und Chemie zuständig. Sein Stellvertreter ist **Gerhard Roiss**, der den Bereich Raffinerien und Marketing (inkl. Petrochemie) leitet. Roiss ist seit 2004 ausserdem noch stellvertretender Aufsichtsratschef der OMV-Beteiligung Borealis. Finanzvorstand der OMV ist der Brite **David C. Davies**. Für das Geschäftsfeld Exploration und Produktion zeichnet schliesslich **Helmut Langanger** verantwortlich.



Das OMV-Vorstandsteam (v.l.n.r.): **Langanger, Rutenstorfer, Davies, Roiss**

OMV Aktiengesellschaft  
 Investor Relations  
 Mag. Ana-Barbara Kuncic

Otto-Wagner-Platz 5  
 A-1090 Wien

Tel.: +43 (1) 40 440-21600  
 Fax: +43 (1) 40 440-29496  
 E-Mail:  
[info.investor-relations@omv.com](mailto:info.investor-relations@omv.com)



**THE STORY BEHIND**  
**OMV (AT0000743059)**

**Kennzahlen des Konzerns**

	2003	2002
Umsatz	7.644	7.079
EBIT	644	495
EBIT vor Sondereffekten	705	502
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)	596	474
Jahresüberschuss	393	322
Jahresüberschuss US-GAAP*	372	301
Mittelzufluss aus Betriebstätigkeit	939	581
Bilanzsumme	7.517	6.149
Eigenkapital	2.685	2.411
Eigenkapital US-GAAP*	2.723	2.455
Mitarbeiterstand (Anzahl)	6.137	5.828

in EUR Mio

\* US Generally Accepted Accounting Principles

**Konzernergebnis – 1-9/04 und Q3/04**

3Q/04	3Q/03	in Mio EUR	1-9/04	1-9/03	+ / -
3.019	2.131	Umsatz*	7.481	5.606	33%
277	155	EBIT	742	476	56%
294	155	Clean EBIT	672	497	35%
6	1	Finanzerfolg	15	- 20	-
284	156	EGT	756	456	66%
- 92	- 47	Steueraufwand	- 250	- 153	64%
191	109	Periodenüberschuss	507	304	67%

\*exklusive M&St

**DIE PETROM-HEBEL**

Auch wenn es schwer möglich ist, vorherzusagen, welche Auswirkungen der Petrom-Deal auf die OMV-G&V haben wird, so kann man anhand der 2003er-Zahlen sehr wohl die Dynamik erkennen.

Beispiel Oil & Gas: So erhöht sich die Produktion „mit Petrom“ auf Basis der 2003er-Zahlen von 119.000 gleich auf 327.000 boe/d. Die Raffinerie-Kapazität steigt „mit Petrom“ auf 26,4 Mio. Tonnen, „ex Petrom“ lag man hier 2003 bei 18,4 Mio. Tonnen. Tankstellen gibt es „mit Petrom“ rund 2400. Petrom ist das umsatzstärkste Unternehmen Rumäniens.



**OMV Aktiengesellschaft**  
**Investor Relations**  
**Mag. Ana-Barbara Kuncic**

Otto-Wagner-Platz 5  
 A-1090 Wien

Tel.: +43 (1) 40 440-21600  
 Fax: +43 (1) 40 440-29496  
 E-Mail:  
[info.investor-relations@omv.com](mailto:info.investor-relations@omv.com)



**THE STORY BEHIND**  
**OMV (AT0000743059)**

**EXKURS: KAPITALERHÖHUNG**

Die OMV holt sich mit einer Kapitalerhöhung und einer zusätzlichen Wandelanleihe frisches Kapital für die weitere Expansion. Der Öl- und Chemieriese finanziert damit in erster Linie den Kauf der rumänischen Petrom, schafft damit aber auch Raum für weiteres Wachstum.

**3 MIO. JUNGE AKTIEN...**

Insgesamt werden bis zu drei Mio. junge Aktien zu einem maximalen Kurs von 250 Euro begeben. Die Zeichnung läuft von 2. bis 16. Dezember 2004. Anschliessend wird der Ausgabepreis für die Aktien bekannt gegeben. Die Kapitalerhöhung spielt also maximal 750 Mio. Euro in die Kassen der OMV. Der Ausgabepreis für die Aktien wird am Ende der Bezugsfrist, also frühestens am Abend des 16. Dezember veröffentlicht. Bis dahin läuft das Bookbuilding-Verfahren.

Das Bezugsverhältnis für die jungen Aktien beträgt 9:1 - neun alte Aktien berechtigen zum Bezug einer jungen Aktie. Alle neu erworbenen Aktien aus der Kapitalerhöhung sind rückwirkend für 2004 dividendenberechtigt.

**...UND EIN WANDELANLEIHE**

Zusätzlich zu der Kapitalerhöhung ist auch die Ausgabe einer Wandelanleihe auf bis zu zwei Mio. Aktien der OMV beschlossen worden. Das Gesamtnominale dieser Wandelanleihe beträgt bis zu 550 Mio. Euro. Die näheren Details zur Wandelschuldverschreibungen sollen ebenfalls am Ende der Bezugsfrist, voraussichtlich am 16. Dezember, bekannt gegeben werden. Das Gesamtvolumen der Kapitaltransaktion - junge Aktien plus Wandelanleihe - soll rund einer Mrd. Euro ausmachen.

Die Wandelanleihe soll eine Laufzeit von vier Jahren haben. Der maximale Wandlungspreis sollte 350 Euro je Aktie betragen. Der Wandelanleihe unterlegt sind bis zu zwei Mio. OMV-Aktien. Deutsche Bank, Erste Bank und Merrill Lynch fungieren als Leadmanager der Transaktion.

**KAPITAL FÜR PETROM**

Teilweise fließen die Mittel in die von der OMV angestrebte Mehrheitsübernahme der führenden rumänischen Öl- und Gasgruppe Petrom. Die Mehrheit von 51 Prozent an Petrom - über einen Aktienerwerb und eine gleichzeitige Kapitalerhöhung - wird OMV rund 1,5 Milliarden Euro kosten. Das „Closing“ der Transaktion wird für Ende dieses Jahres bzw. Anfang des nächsten Jahres erwartet.

Am 23. Juli 2004 unterzeichnete die OMV den Vertrag zum Erwerb von 33,34 Prozent am grös-



**Die Zeichnungsfrist für Kapitalerhöhung und Wandelanleihe läuft bis 16. Dezember 2004**

sten rumänischen Unternehmen Petrom. Petrom verfügt über geschätzte Öl- und Gasreserven von eine Mrd. Barrel Öläquivalent (boe), eine Tagesproduktion von 220.000 boe und eine jährliche Raffineriekapazität von 8 Mio. Tonnen. Das Unternehmen betreibt in Rumänien rund 600 Tankstellen.

Der Kaufpreis für einen Anteil von zunächst 33,34 Prozent beträgt 669 Mio. Euro, weitere 830 Mio. Euro werden im Rahmen der Petrom-Kapitalerhöhung seitens OMV in das Unternehmen fließen. Diese Mittel dienen der Finanzierung künftiger Investitionen in Petrom.

Mit Petrom wird die OMV zur führenden Öl- und Gasgruppe in Mitteleuropa mit einem Marktanteil von 18 Prozent im Absatzbereich. Zugleich wächst der Geschäftsbereich Exploration und Produktion deutlich.

**Eckdaten Kapitalerhöhung & Wandelanleihe**

- 3 Mio. junge Aktien
- Bezugsverhältnis 9:1
- Kaufpreis maximal 250 Euro
- rückwirkend dividendenberechtigt
- Wandelanleihe auf bis zu 2 Mio. Aktien
- Laufzeit vier Jahre
- Wandelpreis maximal 350 Euro
- Zeichnungsfrist: 2. bis 16. Dezember 2004

**THE STORY BEHIND**  
**OMV (AT0000743059)**

**STICHWORT: RUMÄNIEN**

„Rumänien hat jetzt gerade spannende Tage - wie immer vor und nach Wahlen - hinter sich, für die Wirtschaft geht es aber spannend weiter“, sagt Walter Koren, Leiter der Aussenwirtschaft Österreich (AWO) der WKÖ, „denn Rumänien ist eines der interessantesten Reformländer des ehemaligen Ostblocks und bietet unglaublich viele Chancen und Möglichkeiten der bilateralen Kooperation.“ Österreich nütze das Potenzial des rumänischen Marktes bereits jetzt hervorragend, wie die Ex- und Importzahlen eindrucksvoll belegen, so Koren weiter.

**DEUTLICHES EXPORT-PLUS**

Im Vorjahr machte das Exportplus 24,9 Prozent aus und auch heuer wird diese hohe Wachstumsniveau gehalten. Alleine in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres machte der Exportzuwachs gegenüber der Vorjahresperiode bereits 21,4 Prozent aus (Volumen: 854 Mio. Euro). Die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen sind aber keine Einbahnstrasse - auch die Importe aus Rumänien steigerten sich im selben Zeitraum um 19,7 Prozent auf 481 Mio. Euro. Hervorzuheben sind auch die hervorragenden Wirtschaftsprognosen für Rumänien. Nachdem das Land im vergangenen Jahr eine der höchsten Wirtschaftswachstumsraten Europas eingefahren hatte, stehen die Zeichen für heuer ebenfalls auf Rekordwachstum. Experten rechnen mit einem BIP-Plus des 20-Mio.-Einwohner-Marktes von knapp über acht Prozent.

**OMV: PRIVATISIERUNGS-COUP**

„Für den Weg Rumäniens nach Europa war der Wahlausgang nur zweitrangig, da sowohl Regierungsparteien als auch Opposition von diesem Weg nicht abweichen wollen“, sagt Walter Friedl, österreichischer Handelsdelegierter in Bukarest. Der grösste wirtschaftspolitische Unterschied der zwei wahlwerbenden Gruppierungen offenbarte sich darin, dass die Opposition eine Flat-Tax für Rumänien einforderte. Im Privatisierungsbereich stehen in jedem Fall mit dem geplanten Verkauf der zwei grössten rumänischen Banken zwei Megadeals an. Friedl: „Den grössten Coup im rumänischen Privatisierungsplan hat aber heuer die OMV gelandet.“ Die OMV trat im Juli in Verhandlungen um den Kauf der rumänischen Petrom (Erdöl- und Erdgasförderung, Raffinerien, Tankstellennetz, Petrochemie). Es war die bisher grösste Auslandsinvestition eines österreichischen Unternehmens und zugleich die grösste in Rumänien vom Ausland aus getätigte Investition. Da-



**Walter Koren, Leiter der Aussenwirtschaft Österreich (AWO) der WKÖ**

mit haben österreichische Unternehmen seit 1990 bereits rund drei Mrd. Euro in Rumänien investiert, was Platz 1 in der Auslandsinvestoren-Rangskala bedeutet. Der zweitgrösste österreichische Investor in Rumänien ist die RZB. Insgesamt sind über 3.000 Firmen mit österreichischer Kapitalbeteiligung in Rumänien registriert.

**CHANCE FÜR INFRASTRUKTUR**

Grosse Chancen für österreichische Unternehmen in Rumänien sieht Friedl vor allem im Bereich Infrastruktur: „Gerade in diesem Sektor stehen in naher Zukunft viele, zum Teil EU-mitfinanzierte Projekte an.“ Aus diesem Grund veranstaltet die Aussenhandelsstelle Bukarest im kommenden Jahr neben einer Unzahl von Seminaren und Messebeteiligungen zwei Wirtschaftsmissionen nach Rumänien mit den Schwerpunktthemen „Neuinvestitionen und Infrastruktur“.

**Wirtschaftskennzahlen Rumänien**

- BIP: 2003 +4,9%; 2004 +8,1%
- Inflation: 2003 14%; 2004 knapp 10%
- Arbeitslosigkeit: 2004 ca. 9%
- Exporte: 2003 15,3 Mrd. Euro
- Importe: 2003 18,3 Mrd. Euro
- Auslandsschulden: 14,8 Mrd. USD
- Leistungsbilanzdefizit: 5,6%

**THE STORY BEHIND**  
 OMV (AT0000743059)

**OMV NEWSFLOW: WAS 2004 PASSIERT IST**

**11.11.2004: OMV-Betriebserfolg steigt bis September stärker als erwartet**

Die OMV hat in den ersten drei Quartalen 2004 ihren Betriebserfolg stärker als erwartet gesteigert. Das EBIT wurde um 56 Prozent auf 742 Mio. Euro verbessert - Analysten hatten im Durchschnitt einen Zuwachs von 49 Prozent auf 710 Mio. Euro erwartet. Das clean EBIT wurde um 35 Prozent auf 672 Mio. Euro gesteigert. Das EGT legte um 66 Prozent auf 756 Mio. Euro zu. Den Umsatz konnte der Öl- und Chemiekonzern im Zeitraum Jänner bis September um 33 Prozent auf 7,481 Mrd. Euro verbessern

**09.11.2004: OMV Istrabenz wird nach Übernahme zur OMV Adriatik**

Nach der Übernahme von OMV Istrabenz Holding d.d. durch die OMV Refining und Marketing GmbH im Oktober ändert OMV Istrabenz den Firmennamen auf OMV Adriatik Holding. Nach der Namensänderung sollen die Töchter in Italien, Slowenien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina folgen. OMV Adriatik setzt rund 900.000 Tonnen Mineralölprodukte ab. Sie verfügte per Mai über 228 Tankstellen, davon 105 in Slowenien, 83 in Italien, 30 in Kroatien und 10 in Bosnien-Herzegowina. Der konsolidierte Gruppenumsatz der OMV Adriatik betrug im Vorjahr 380 Mio. Euro

**03.11.2004: OMV baut Erdgastankstellen-Netz weiter aus**

Mit der Eröffnung der dritten OMV-Erdgastankstelle in Linz wird die Infrastruktur für den Einsatz von Erdgasfahrzeugen im Einzugsgebiet der oberösterreichischen Landeshauptstadt weiter optimiert. Derzeit betreibt die OMV in ganz Österreich 16 öffentliche Erdgastankstellen, 2005 sollen es bereits rund 40 sein

**02.11.2004: OMV-Nordsee-Produktion steigt um 2.600 auf 17.000 Fass täglich**

Mit dem Produktionsstart eines neuen Feldes (Howe) erhöht die OMV die tägliche Öl- und Erdgasförderung in der britischen Nordsee um 2.600 auf 17.000 Barrel Öl-Äquivalent pro Tag (boe/d). Helmut Langanger, Explorations- und Produktions-Vorstand der OMV, bezeichnete diesen Produktionsstart als „eine gute Nachricht“

**15.10.2004: OMV fixiert Rompetrol-Verkauf - vorbehaltlich Petrom-Erwerb**

Die OMV trennt sich wie erwartet von dem Viertel-Anteil an der rumänischen Rompetrol Group, sobald der mehrheitliche Erwerb der ebenfalls rumänischen Petrom durch die OMV erfolgreich abgeschlossen ist. Ein Vertrag über den Verkauf von 25,1 Prozent an Rompetrol durch die OMV wird unterschrieben. Eine Bedingung für den Verkauf ist allerdings der Abschluss des Erwerbs von 51 Prozent an der rumänischen Petrom

**15.10.2004: OMV eröffnet in Bayern zweite "AdBlue"-Tankstelle**

Neben der bereits 2003 in Betrieb genommenen weltweit ersten AdBlue-Pilot-Tankstelle im bayerischen Dingolfing sind vier weitere Standorte in Süddeutschland geplant. Bis 2007 werden europaweit insgesamt 67 weitere OMV-Tankstellen mit eigenen AdBlue-Zapfsäulen ausgerüstet

**13.10.2004: OMV erhöht MOL-Anteil von 9 auf 10 Prozent**

Die Erhöhung bringe der OMV steuerliche Vorteile, da ihre Beteiligung an der MOL damit die Voraussetzungen für eine internationale Schachtelbeteiligung erfülle. Eine Entscheidung betreffend langfristige OMV-Pläne für ihre MOL-Beteiligung gebe es derzeit nicht, erklärte OMV-Finanzvorstand David C. Davies. Die MOL-Beteiligung erweise sich laut Davies als „sehr profitabel“

**THE STORY BEHIND**  
 OMV (AT0000743059)

**11.10.2004: OMV Istrabenz nach Komplettübernahme mit neuem Management**

Die OMV hat nach dem Abschluss der Übernahme von OMV Istrabenz bei der nunmehr 100-prozentigen slowenischen Tochter ein neues Management eingesetzt. Zum neuen Chef von OMV Istrabenz wird Wolfgang Kraus ernannt, zu seinem Stellvertreter Karl Strummer

**15.09.2004: OMV erhält sechs neue Explorationslizenzen**

„Die neu erworbenen Lizenzen erweitern unser Portfolio in der britischen Nordsee und unterstreichen unser Ziel, weiterhin in dieser Region zu wachsen“, so OMV-Vorstand Helmut Langanger. Die OMV hat vom britischen Handels- und Industrieministerium sechs neue Explorationslizenzen erworben. Erstmals seit Beginn des Engagements in Grossbritannien im Jahr 1987 werde man in zwei Explorationslizenzen Betriebsführer sein

**20.08.2004: OMV stockt bei australischem Gasfeld von 35 auf 40 Prozent auf**

Die OMV erhöht ihre Beteiligung an dem Offshore-Gasfeld Sole im australischen Victoria Basin von 35 auf 40 Prozent. Die 100-Prozent-Tochter Basin Oil Pty. Ltd., die als Betriebsführerin dieses Feldes fungiert, übernimmt die Anteile von der Trinity Gas Resources Pty Ltd (TGR). Das zusätzliche Beteiligungskapital an dem Feld bringt Basin Oil durch die Übernahme bestimmter Entwicklungskosten für die TGR auf, sobald die Sole-Joint-Venture-Partner die Erschliessung der dortigen Gasressourcen beginnen

**22.07.2004: OMV steigt bei Petrom ein**

Die OMV übernimmt zunächst 33,34 Prozent der rumänischen Petrom, mit der Auflage, ihre Beteiligung durch eine gleichzeitige Kapitalerhöhung auf 51 Prozent zu steigern. Der Wert der gesamten Transaktion wird von Analysten auf bis zu 1,4 Mrd. Euro geschätzt. Der Verkauf der Petrom ist die bisher grösste Privatisierung in Rumänien und zugleich der grösste Übernahmedeal eines österreichischen Unternehmens im Ausland. Das Closing des Deals wird von der OMV mit Ende 2004 bis Anfang 2005 erwartet

**19.07.2004: OMV zum „anlegerfreundlichsten Unternehmen“ 2004 gewählt**

Die OMV wird zum „anlegerfreundlichsten Unternehmen“ an der Wiener Börse im Jahr 2004 gewählt und darüber hinaus mit dem Anlegerpreis des „WirtschaftsBlatt“ ausgezeichnet. Die Wahl zum Anlegerpreis stand diesmal unter dem Motto „Transparenz und Bekenntnis zum Corporate Governance Kodex“

**14.07.2004: OMV gibt in Australien zwei Ölfelder ab**

Im Zuge einer „Portfolio-Bereinigung“ gibt die OMV zwei Explorationsgebiete in Australien an das australische Unternehmen Drillsearch ab. Drillsearch erhoffe sich durch den Erwerb der Explorationsgebiete einen kräftigen Anstieg der nachgewiesenen Ölreserven: Diese sollen von derzeit 1,3 Millionen Barrel Oil equivalent (boe) auf 22 Millionen boe steigen

**30.06.2004: OMV stockt bei OMV Istrabenz auf 100 Prozent auf**

Die OMV hat die zweite Hälfte an dem seit 1994 bestehenden slowenischen Joint Venture OMV Istrabenz Holding Plc übernommen. Zugleich verkauft die OMV ihren 25-Prozent-Anteil an der Istrabenz d.d. Der Transaktionswert beträgt 55 Mio. Euro und setzt sich aus einem Kaufpreis von 95 Mio. Euro und einem Verkaufserlös von 40 Mio. Euro zusammen. Durch die vollständige Eingliederung in den OMV-Konzern ergeben sich Kostensynergien in einem wachsenden Markt

**THE STORY BEHIND**  
 OMV (AT0000743059)

**28.05.2004: OMV: Lizenz in Albanien - Erstmals auch Suche nach Gas**

Die OMV wird in Albanien nach Öl- und - erstmals in dem Land - auch nach Gasvorkommen suchen. Die 100-Prozent-Tochter OMV (Albanien) Adriatic Sea Exploration GmbH, mit der die Regierung das production sharing agreement abgeschlossen hat, hält an dem neuen Block 50 Prozent und übernimmt die Betriebsführerschaft. 50-Prozent-Partner ist die schwedische Lundin Petroleum

**25.05.2004: OMV als einziger Bieter um Petrom noch im Rennen**

Nach eingehender Prüfung der Angebote der OMV, des US-Konzerns Occidental und der ungarischen MOL hat die Privatisierungskommission beschlossen, mit der OMV Verhandlungen aufzunehmen, um in naher Zukunft einen Privatisierungsvertrag zu unterzeichnen

**18.05.2004: OMV zieht sich aus Venezuela zurück**

Da die Region Lateinamerika für die OMV keine Kernregion darstellt, zieht sich das Unternehmen aus diesem Gebiet zurück. Ein erster Schritt dazu wird am 7. April mit dem Verkauf des 90-Prozent-Anteils am Cabimas-Ölfeld in Venezuela unternommen. Den Schwerpunkt ihres Wachstums im Explorations- und Produktionsbereich legt die OMV auf ihre fünf Kernregionen Donau-Adria-Raum, U.K., Nordafrika, den Mittleren Osten sowie Australien/Neuseeland

**14.04.2004: OMV baut Petrochemiekapazitäten aus**

Die OMV baut mit der Erweiterung der Ethylen- und Propylenproduktion die Petrochemiekapazitäten der Raffinerie Schwechat bei Wien deutlich aus. In das Projekt werden 200 Mio. Euro investiert. Der Umbau wird bis Herbst 2005 dauern. Ab 2006 sollen die Anlagen 500.000 Tonnen Ethylen und 400.000 Tonnen Propylen pro Jahr (bisher insgesamt etwa 665.000 Tonnen) produzieren

**19.03.2004: OMV steigt in Bayern ein**

Die OMV steigt ins bayerische Privatkundengeschäft mit Heizöl extra leicht ein. Von der deutschen BP AG hat die OMV die bayerischen Geschäftsstrukturen der Aral Wärme Service GmbH (AWS) übernommen, über die jährlich rund 160.000 t Heizöl extra leicht an Privatkunden abgesetzt werden

**27.01.2004: OMV vertieft Partnerschaft mit iranischer Öl- & Gasindustrie**

Die OMV will im Iran stärker Fuss fassen. Geprüft wird eine Beteiligung der NIGEC am Bau der geplanten „Nabucco“-Pipeline von der Türkei nach Österreich mit geplanten 4 Mrd. Euro Investitionsvolumen

**IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS:**

Medieneigentümer: wirtschaftsblatt:online GmbH  
 Anschrift: Geiselbergstr. 15, 1110 Wien  
 Internet: www.wirtschaftsblatt.at  
 Telefon: 01/60117/699  
 Mail: wbonline@wirtschaftsblatt.at  
 Abo: www.boerse-express.at

Herausgeber, Chefredakteur: Christian Drastil (dra)  
 Leitung BE-Research: Mag. Andreas Wölfl - AW Finanz (aw)

Redaktion: Mag. Manfred Kainz (kama), Walter Kozubek (wk), Mag. Henriette Lininger (hl), Peter Nestler (nes), Mag. Bettina Pfluger (bp), Mag. (FH) Christine Petzwinkler (cp)

Layout/Grafik/Produktion: Philipp Schlörb  
 Technische Leitung: DI Josef Chladek  
 Charts: TeleTrader, Kursdaten ohne Gewähr  
 Anzeigen: Reinhard Brunner (Tel. 01/60 117-309)

Bezug: Nur im Jahresabo (150 EUR) Das Abo läuft nach dem Bezugszeitraum automatisch aus. Gerichtsstand ist Wien.

Hinweis: Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Aktien. Das gilt vor allem für das Trading-Depot. Der Börse Express ist ausschliesslich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstösst gegen das Copyright. Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.

**THE STORY BEHIND**  
**OMV (AT0000743059)**



OMV steigt schrittweise bei Petrom ein, der Deal soll noch heuer abgeschlossen werden

**ÜBERZEUGENDE Q3-ZAHLEN**

Mit der Vorlage ihrer Ergebnisse zum 3. Quartal hat die OMV die meisten Schätzungen der Analysten übertroffen. Mit EPS von 7,14 Euro im Q3 lag der Konzern mehr als 20 Prozent über den Konsensus-Schätzungen. In der Folge haben fast alle Analysten ihre Gewinnschätzungen für das gesamte Geschäftsjahr der OMV nach oben genommen. Erwartet werden nun EPS in der Bandbreite von knapp 20 bis rund 26 Euro. Bei 27 Mio. Aktien ist das ein geschätztes Nettoergebnis von 540 bis 700 Mio. Euro. 2003 hatte das Nettoergebnis 431,5 Mio. Euro betragen - die OMV macht also im laufenden Jahr in jedem Fall einen gewaltigen Ergebnissprung nach oben.

Die Ergebnisse im 3. Quartal bildeten eine neue Dimension: Das EBIT im Downstream-Geschäft machte mit 163 Mio. Euro mehr aus als das EBIT der ganzen Gruppe im 3. Quartal 2003.

**STEIGENDE PROFITABILITÄT**

Die Analysten heben bei der OMV insbesondere die hohe Profitabilität des Konzerns gegenüber der Peer Group hervor. Im 3. Quartal habe sich das von der OMV erzielte EBIT je Barrel im Upstream-Geschäft auf 13,6 US-Dollar verdoppelt. Damit legte die OMV deutlich stärker zu als ihre Mitbewerber. Lediglich im Gasgeschäft verlaufe die Margenentwicklung aufgrund der langsamen Liberalisierung schleppend, wird angemerkt. Das erzielte Ergebnis sei aber robust. Insgesamt, so heben die Investmentbanken hervor, sei es der

OMV in den vergangenen Monaten hervorragend gelungen, einerseits die eigene Expansion voranzutreiben und andererseits den hohen Ölpreis zu nutzen. Risiken für das Ergebnis sehen die Analysten nur für den Fall, dass der Ölpreis deutlich zurückkommt (unter 30 Dollar), oder dass der Dollar gegenüber dem Euro noch merklich schwächer wird.

**AKTIE FAIR BEWERTET**

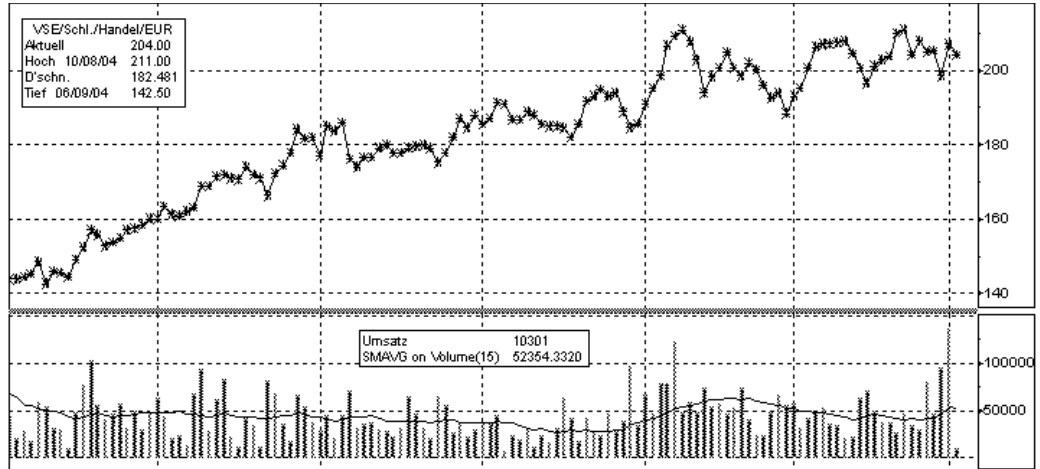
Die Aktie der OMV sei auf dem gegenwärtigen Niveau fair bewertet, heisst es aus den Analyseabteilungen. Der aktuelle Discount zu den Peers liege noch immer bei etwa 20 Prozent und sei aufgrund der Grösse des Konzerns sowie der geplanten Integration der rumänischen Petrom mit den damit verbundenen Durchführungsrisiken gerechtfertigt. In der Petrom-Akquisition sehen die Analysten für die OMV ein Aufwärtspotenzial, obwohl die Aussichten für einen Gewinnbeitrag zunächst niedrig sind. Gelingt die Integration allerdings, berge die OMV Ergebnispotenzial.

Mit einem Kurs-Gewinnverhältnis (KGV) von im Mittel an die 10,0 auf Basis der geschätzten Gewinne für 2004 liegt die OMV am unteren Ende ihrer Peer Group. Für 2005 wird derzeit ein steigendes KGV angenommen. Dennoch werde die Aktie im Sektorvergleich günstig bleiben.

Aufgrund der Bewertung empfiehlt die Mehrheit der Analysten die OMV-Aktie zu halten. Eine Kaufempfehlung wird gegenwärtig von der US-Investmentbank Merrill Lynch und von der französischen Ixis Securities ausgesprochen.

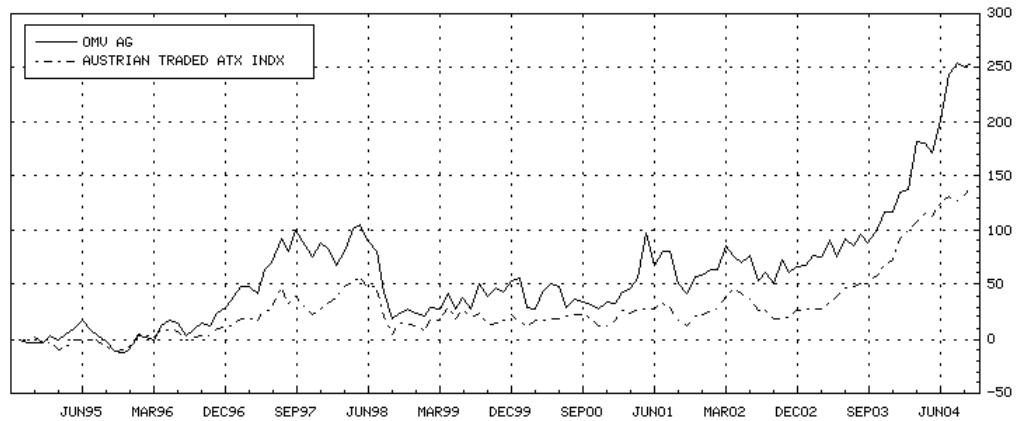
**THE STORY BEHIND**  
OMV (AT0000743059)

**OMV-CHART 2004 (per 2.12.)**



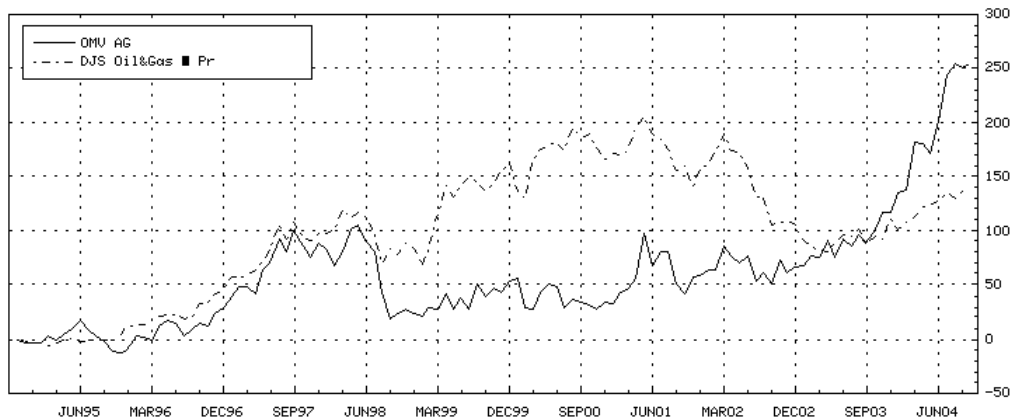
2004, Wiener Börse: Ein kontinuierlicher Kursanstieg und kontinuierlich hohe Umsätze in der OMV-Aktie. Das Umsatzvolumen hat sich im Verlauf sogar noch deutlich erhöht (Kurssteigerung)

**VERGLEICH 10YR: OMV vs. ATX**



Mehr als 100 Prozentpunkte Outperformance in 10 Jahren. Wer vor 10 Jahren OMV-Aktien gekauft hat, lag zu jedem Stichtag vor einem ATX-Portfolio

**VERGLEICH 10YR: OMV vs. DJ Oil & Gas**



Auch den Branchenindex „Dow Jones Oil & Gas“ konnte die OMV-Aktie um mehr als 100 Prozentpunkte outperformen. Dies hat aber erst der verstärkte CEE-Fokus der vergangenen Jahre ermöglicht